Forschungsprojekt zur Besuchsmotivation im mosaique:

Handout für das mosaique-Team

Allgemeines zur Forschungsarbeit:

Liebes mosaique Team,

hiermit wollen wir euch die zentralen Ergebnisse unserer Forschungsarbeit kompakt zukommen lassen. Weitere Informationen stehen in dem Projektbericht, den Eva euch zukommen lassen kann.

Wir haben mit einer Befragung in Form eines Fragebogens die Besuchsmotivation im mosaique untersucht. Hieran nahmen 36 Personen teil, bei welchen wir uns für deren Teilnahme an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken möchten!

Forschungsfrage: Mit welcher grundlegenden Motivation kommen die Besucher_innen ins mosaique und welche speziellen Motivationsgründe liegen darüber hinaus vor?

Mit „grundlegender Motivation“ ist die allgemeine tiefgehende Haltung, wie ein Interesse an Kultur und kulturellen Veranstaltungen gemeint, mit der „speziellen Motivation“, die spezifischen Interessen und Erwartungen, denen eine Person aufgrund der grundlegenden Motivation nachgeht.

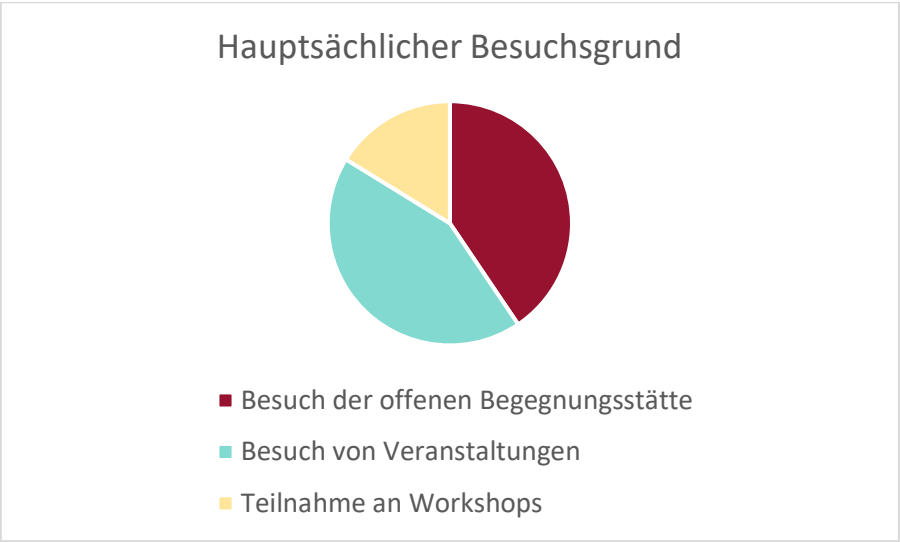
Relevanz für das mosaique:

Das Ziel der Forschungsarbeit bestand darin, sich ein Bild davon zu verschaffen, welche Gründe die Besucher_innen dazu motivieren, das mosaique zu besuchen und inwieweit das mosaique die Motivationsgründe der Besucher_innen abdeckt. Basierend hierauf sollten Verbesserungsmöglichkeiten festgestellt und Handlungsempfehlungen gegeben werden.

Zudem können durch die Kenntnis darüber, was die Personen besonders schätzen, die Hauptstärken des mosaiques festgestellt werden. Dadurch kann gezeigt werden, was unbedingt erhalten bleiben soll und was bei der Öffentlichkeitsarbeit gut kommuniziert werden kann, um neue Besucher_innen anzusprechen. Eine Ausrichtung des Angebots nach den Bedürfnissen der Besucher_innen soll darüber hinaus zu deren Wohlbefinden im mosaique beitragen. Am Ende des Handouts sind die konkreten Handlungsempfehlungen gelistet, welche wir anhand der Ergebnisse der Befragung ausmachen konnten.

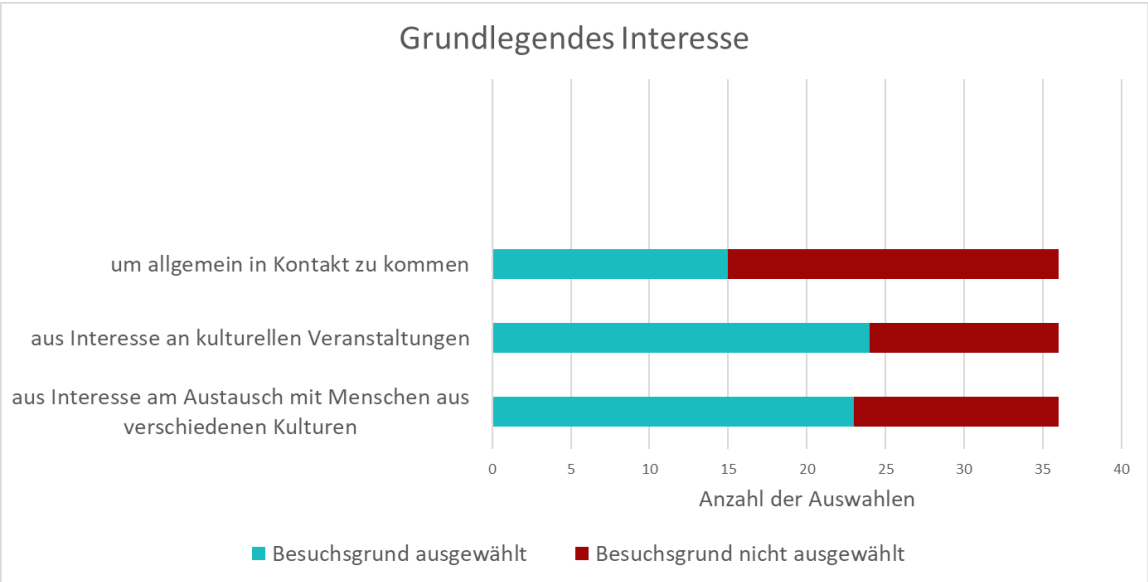
Hauptergebnisse:

- Die offene Begegnungsstätte sowie Veranstaltungen werden beinahe gleichermaßen häufig besucht. Wie das folgende Diagramm veranschaulicht, wurde der Besuch der offenen Begegnungsstätte von 15, Veranstaltungen von 16 sowie Workshops von acht Personen als **Hauptbesuchsgrund** genannt. Auch bei der Frage nach der exakten Veranstaltung/Workshop wurden zahlreiche Verschiedene genannt.



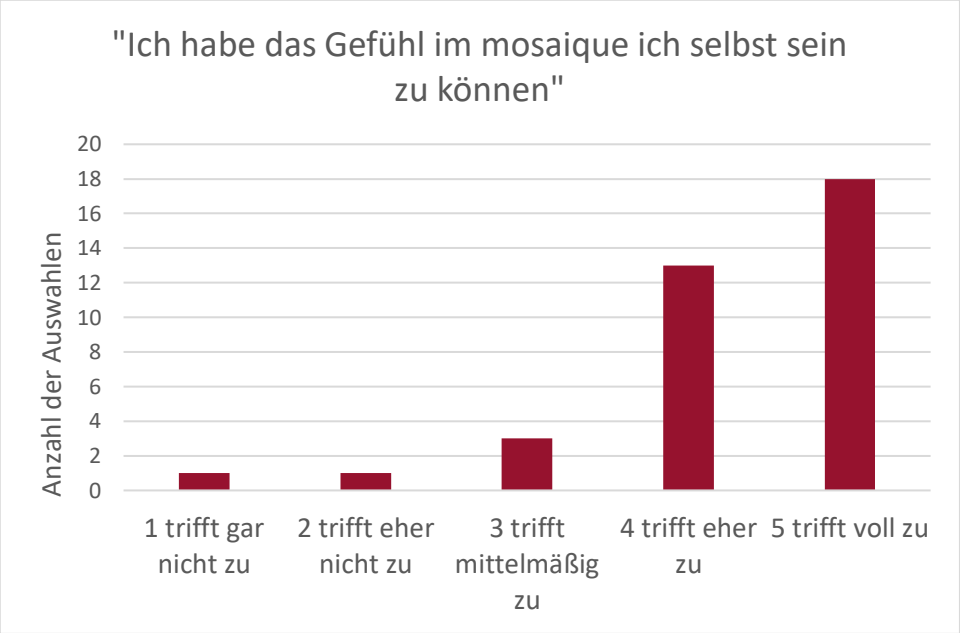
➔ Dies zeigt, dass die hohe **Angebotsvielfalt** des mosaiques **wahrgenommen** und genutzt wird!

- Bei der Frage nach dem **grundlegenden Interesse am mosaique** wurden das Interesse an kulturellen Veranstaltungen sowie Interesse am Austausch mit Menschen aus verschiedenen Kulturen am häufigsten ausgewählt, wie die türkisen Balken des folgenden Diagramms zeigen. Auch „um allgemein in Kontakt zu kommen“ wurde von 15 Personen ausgewählt. Bei „Sonstiges“ wurden häufig „„Gemeinschaft“ sowie „nette Atmosphäre“ als Gründe für das Interesse am mosaique genannt.



➔ Diesen Ergebnissen zufolge wird sowohl die **kulturelle Vielfalt** als auch die **gemeinschaftliche Atmosphäre** im mosaique geschätzt.

- Bei den meisten Personen entsprach das **Besuchsinteresse beim Erstbesuch** dem der weiteren Besuche. Veränderte sich das Interesse, so hat sich dieses den offenen Begründungen zufolge durch die enge gemeinschaftliche Bindung oder das Entdecken weiterer, neuer Veranstaltungen **intensiviert**.
- Die meisten Besucher_innen gaben an, ihre **Hobbies und Interessen** im mosaique sowohl **ausleben** als auch **selbst einbringen** zu können, sofern dies von ihnen selbst gewünscht ist.
- Fast alle Teilnehmer_innen haben **das Gefühl, im mosaique sie selbst sein zu können**. Als Gründe hierfür wurden meist „Offenheit“, „respektvoller Umgang“, „Vielseitigkeit“, „nette Menschen“, „Herzliche Gestaltung des Innenraums“ oder „Geborgenheit“ genannt.



- Über 70% der Befragten gaben an, im mosaique **neue Freundschaften geschlossen** zu haben.
- Unsere Forschung wurde durch die sog. „self-determination theory“ gestützt, einer Motivationstheorie, nach welcher zufolge Menschen nach der Erfüllung der drei Grundbedürfnisse „need for autonomy“ (Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Freiheit), „need for competence“ (Bedürfnis nach eigener Weiterentwicklung) und „need for relatedness“ (Bedürfnis nach Gruppenzugehörigkeit und sozialen Beziehungen) streben. Die drei Grundbedürfnisse sind bei verschiedenen Menschen verschieden stark ausgeprägt. Tragen Handlungen zur Erfüllung dieser Grundbedürfnisse bei, wird davon ausgegangen, dass diese intrinsisch motiviert sind. Die Befragung ergab, dass das mosaique **dank seines vielfältigen Angebots** zur **Erfüllung aller drei Grundbedürfnisse** beiträgt.

Handlungsempfehlungen

1. Die **Kernstärken des mosaiques** (tolerante und respektvolle Atmosphäre, kultureller Austausch und der Diversität an Veranstaltungen und Workshops) erhalten und wenn möglich **weiter ausbauen**.
2. Zum **Beispiel durch Kooperationen mit anderen Organisationen oder Vereinen weitere Räume organisieren**, sodass mehr Veranstaltungen oder Workshops stattfinden können und die Kernstärken des mosaiques ausgebaut werden.
3. Einführung einer **Vertrauensperson**, die bei Unstimmigkeiten zwischen Personen dabei helfen kann, gemeinsame Lösungen zu finden. Auch wenn nur wenige Menschen angaben, sich nicht wohlzufühlen, wäre es schön, wenn so auch auf diese eingegangen werden könnte.
4. Die **Option anonym Feedback einzureichen** einführen, oder falls bereits vorhanden, gegebenenfalls sichtbarer machen. Viele Menschen nutzten den Fragebogen hierfür, was verdeutlicht, dass hiernach Bedarf herrscht.
5. **Gemeinsame Veranstaltungen mit Kooperationspartnern** organisieren, um Leute an das mosaique heranzuführen, die bisher noch nicht erreicht werden konnten; gegebenenfalls auch Personen mit Vorbehalten, um diese abzubauen.